



Auftaktkonferenz der BMBF-Fördermaßnahmen „Kommunen innovativ“ und „REGION.innovativ – Kreislaufwirtschaft“

Termin

Montag, 13. und Dienstag, 14. Juni 2022

Tagungsort

Tagungswerk (ehem. Jerusalemkirche)
Lindenstraße 85
10969 Berlin

1

Ziel der Auftaktkonferenz

Ziel der Auftaktveranstaltung der BMBF Fördermaßnahmen „Kommunen innovativ“ und „REGION.innovativ – Kreislaufwirtschaft“ ist die Fortsetzung und Intensivierung der Vernetzung der geförderten Vorhaben.

Die Verbundvorhaben können die anderen Forschungsvorhaben, die beteiligten Forschungseinrichtungen und die Praxispartner persönlich kennenlernen und sich austauschen. Gemeinsam sollen thematische Gemeinsamkeiten und mögliche Synergieeffekte identifiziert und diskutiert werden.

Die Auftaktveranstaltung ist ein Angebot für die Projekte beider Fördermaßnahmen. Da es zwischen den beiden Fördermaßnahmen thematische Überschneidungen gibt, werden die Diskussionen Fördermaßnahmen-übergreifend geführt und ein gemeinsamer inhaltlicher Austausch angeboten.





Programm

Montag, 13. Juni 2022

Moderation der Veranstaltung: [Katrin Fahrenkrug](#), Institut Raum & Energie

ab 10:00 Möglichkeit für Projekttreffen vor Ort

ab 12:00 Anmeldung und kleiner Imbiss

13:00 Uhr **Begrüßung**

[Mario Brandenburg, MdB](#), Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung

13:15 Uhr **Die BMBF-Fördermaßnahmen „Kommunen innovativ“ und „REGION.innovativ – Kreislaufwirtschaft“ und das wissenschaftliche Begleitvorhaben „KomKomIn“**

[Dr. Stephanie Bock](#), Deutsches Institut für Urbanistik

13:40 Uhr **Staffellauf der Vorhaben, Runde 1**

Vorstellung der Verbundvorhaben

Staffel „Nord“: RealWork, ZUGG, EW-K2 und zirkulierBAR

Staffel „Mitte“: SROI, Verwaltung 2.030, InterPyro, CarboMass und IMPULS

14.35 Uhr **Pause mit Zeit für Vernetzung, Fotoausstellung „Kommunen innovativ“ und Füße vertreten**

Gelegenheit zum Austausch, Kennenlernen und Kontakte knüpfen

15.20 Uhr **Staffellauf der Vorhaben, Runde 2**

Vorstellung der Verbundvorhaben

Staffel „Ost“: Altersinnovationen, ISDN, IRRMa und OLE

Staffel „West“: KIMonoS, Zhoch3, Konnekt und bergisch.circular

Vorstellung der Workshops

16.30 Uhr **Parallele Workshops zu Kernthemen der Fördermaßnahmen – Runde 1**

Informationen zu den Inhalten der Workshops (Runde 1) auf Seite 5.

» **Beteiligung und Aktivierung**

Moderation: [Dr. Stephanie Bock](#), Deutsches Institut für Urbanistik

» **Energiewende und Klimaschutz in ländlichen Kommunen**

Moderation: [Lutke Blecken](#), Institut Raum & Energie

» **Kommunalverwaltungen transformieren**

Moderation: [Julia Diringer](#), Deutsches Institut für Urbanistik und

18:00 Uhr **Abendimbiss und gemeinsamer Ausklang vor Ort**



Dienstag, 14. Juni 2022

Moderation der Veranstaltung: [Dr. Stephanie Bock](#), Deutsches Institut für Urbanistik

09:00 Uhr **Wie war der erste Tag?**
Gemeinsamer Rückblick

Im Gespräch mit [Dr. Christian Strauß](#), PTRKG

09:15 Uhr **„Gemeinsam vor Ort innovativ sein“**
Erfahrungen aus „Kommunen innovativ“ – Förderphasen 1 und 2

- » [Mario Wolf](#), Bauhaus-Universität Weimar, Verbundvorhaben „NoLA“ – Wegweiser für Abwasserkreisläufe
- » [Angelika Sack](#), Landkreis Nienburg/Weser, Verbundvorhaben „KIF“ – Kommunaler Innenentwicklungsfonds
- » [Dr. Arne Elias](#), Wirtschaftsförderung Dortmund, Verbundvorhaben „KoSI-Lab“ – Kommunale Labore sozialer Innovationen

09:45 Uhr **„Zukunft im Wandel – Städte und Regionen gestalten“**

[Prof. Dr. Friedrich von Borries](#), Architekt und Professor für Designtheorie an der Hochschule für bildende Künste Hamburg (HFBK)

10.30 Uhr **Pause zum Austausch an Gesprächsinseln**

An Gesprächsinseln besteht die Möglichkeit zur Vernetzung mit Vertreter*innen anderer Verbundvorhaben zu folgenden Themen:

- » **Transferkommunen „REGION.innovativ – Kreislaufwirtschaft“:** Zielsetzung, Ansprache und Einbindung
- » **Rechtssetzungen und Standards:** Überwindung regulatorischer Hemmnisse für innovative Verfahren und Strukturen
- » **Datenmanagement:** Lösungen für fach- und ebenenübergreifendes Datenmanagement
- » **Kreislaufwirtschaft:** Zirkuläre Wertschöpfung über fachliche und administrative Grenzen hinweg
- » **Soziale Innovationen:** Neue Formate zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2020
- » **Förderung von Kommunen:** Bedarfe, Ideen und Ansätze
- » **Vernetzungswunsch „Kommunen innovativ“-Verbundvorhaben:** SROI, Altersinnovationen, ZUGG und Verwaltung 2.030

11:30 Uhr **Parallele Workshops zu Kernthemen der Fördermaßnahmen – Runde 2**

Informationen zu den Inhalten der Workshops (Runde 2) auf Seite 6.

- » **Interkommunale Kooperation**
Moderation: [Lutke Blecken](#), Institut Raum & Energie



» **Akzeptanz (und Kommunikation)**

Moderation: [Katrin Fahrenkrug](#), Institut Raum & Energie

» **Kommune und Wissenschaft: Verständigung über Erwartungen und Ergebnisse**

Moderation: [Dr. Hannes Müller](#), Deutsches Institut für Urbanistik

13:00 Uhr

Zusammenfassung und Ausblick: Wie geht es weiter in den Fördermaßnahmen?

[Dr. Gisela Philippsburg](#), Bundesministerium für Bildung und Forschung

13:15 Uhr

Mittagsimbiss und Ende der Veranstaltung

14:00 Uhr

Möglichkeit von Projekttreffen vor Ort bis 15:30 Uhr



Parallele Workshops – Runde 1

Montag, 13. Juni 2022, 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Beteiligung und Aktivierung (Raum 3)

Kommunen können die wachsenden Herausforderungen vielfach nicht mehr alleine lösen – häufig fehlen Ressourcen, Wissen und Ideen. Der Einbezug und die Zusammenarbeit mit den Menschen vor Ort ist deshalb in vielen der geförderten Projekte ein wichtiger Baustein bei der Erarbeitung zukunftsweisender Konzepte und deren Umsetzung.

Leitfragen:

- » Wie können Bürger*innen zur aktiven Mitwirkung gewonnen werden?
- » Welche methodischen Ansätze werden eingesetzt?
- » Wo liegen die Grenzen von Aktivierung und Beteiligung?

Impulsgeber*innen

- » [Ernst Schäfer](#), ARSU GmbH, Verbundvorhaben „WatNu“
- » [Katja Lais](#), Technologie- und Gewerbezentrum Prignitz (TGZ), Verbundvorhaben „ZUGG“

Moderation: [Dr. Stephanie Bock](#), Deutsches Institut für Urbanistik

Energiewende und Klimaschutz in ländlichen Kommunen (Raum 2)

Der Klimaschutz und die Energiewende stellen vielfältige Herausforderungen auf der kommunalen Ebene dar. Dies betrifft neben zunehmenden Flächenkonflikten auch die Frage, mit welchen technischen und organisatorischen Lösungen die Steuerungsleistung der Kommune und ihrer Verwaltung für eine sichere Energieversorgung zukunftsfähig aufgestellt werden kann. Dies kann gerade ländliche Kommunen vor Herausforderungen stellen.

Leitfragen:

- » Was sind die Besonderheiten der Energiewende in ländlichen Kommunen?
- » Welche neuen und innovativen Ansätze sind möglich, um Energiewende und Klimaschutz in Kommunen sicher und zukunftsfähig zu gestalten?

Impulsgeber*innen

- » [Marten Westphal](#), Bauhaus-Universität Weimar, Verbundvorhaben „EW-K2“
- » [Andrea Lück](#), Bauhaus-Universität Weimar, Verbundvorhaben „OLE“
- » [Horst Mosler](#), [Fabian Freundt](#), RKW Sachsen-Anhalt, Verbundvorhaben „InterPyro“
- » [Hanno Tettenborn](#), Stadtwerke Schmölln GmbH, Verbundvorhaben „ISDN“

Moderation: [Lutke Blecken](#), Institut Raum & Energie



Kommunalverwaltungen transformieren (Raum 4)

Transformation vor Ort geht in den Verwaltungen der Städte und Gemeinden mit neuen Anforderungen und Aufgaben einher. Aufgrund deren Komplexität sind Verwaltungen häufiger gefordert, ressortübergreifend und mit Akteuren außerhalb der Verwaltung zu kooperieren und vorhandene Routinen zu verändern. Dies erfordert anpassungsfähige und flexible Organisationsformen sowie innovative Arbeitsweisen.

Leitfragen:

- » Wie können Transformationsprozesse in der Verwaltung organisiert werden – wie kann Verwaltungshandeln an veränderte Aufgaben, Verfahrensweisen und Anforderungen angepasst werden?
- » Wie kann das Zusammenwirken unterschiedlicher Fachbereiche gestärkt werden?

Impulsgeber*innen

- » [Roman Wolf, Dr. Klaus Reuter](#), Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V., Verbundvorhaben „Verwaltung 2.030“
- » [Anna Mader](#), Neue Effizienz gemeinnützige GmbH, Verbundvorhaben „bergisch.circular“
- » [Dr. Arne Elias](#), Wirtschaftsförderung Dortmund, Verbundvorhaben „KoSI-Lab“

Moderation: [Julia Diringer](#), Deutsches Institut für Urbanistik

6

Parallele Workshops – Runde 2

Dienstag, 14. Juni 2022, 11.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Interkommunale Kooperation (Raum 2)

Die Kräfte und Ressourcen von Kommunen reichen oft alleine nicht aus, um den vielfältigen aktuellen Herausforderungen zu begegnen, Bedarfslücken der Daseinsvorsorge zu schließen oder innovative Verfahren der Kreislaufwirtschaft umzusetzen. Zugleich bestehen viele Verflechtungen und Abhängigkeiten, die über kommunale Grenzen hinausgehen. Eine Lösung sind interkommunale Kooperationen, doch deren Potenziale werden in der Praxis häufig nicht ausreichend ausgeschöpft.

Leitfragen:

- » Für welche Herausforderungen versuchen die Verbundprojekte, interkommunale Lösungen zu erarbeiten?
- » Welche Hemmnisse und Schwierigkeiten haben sie dabei zu bewältigen?
- » Welche Lösungsansätze lassen sich übergreifend ableiten, z.B. für den Aufbau einer Vertrauensbasis, organisatorische Strukturen und eine Verstärkung der Zusammenarbeit?



Impulsgeber*innen

- » [Maximiliane Seitz](#), Technische Universität Dortmund, Verbundvorhaben „IMPULS“
- » [Thomas Winkelmann](#), [Marc Lincke](#), Regionale Aktionsgruppe Saale-Holzland e.V., Verbundvorhaben „IRRMa“
- » Vertreter*innen der Gemeinde Nalbach und der Kreisstadt Saarlouis, Verbundvorhaben "Konnekt"

Moderation: [Lutke Blecken](#), Institut Raum & Energie

Akzeptanz (und Kommunikation) (Raum 3)

„Das geht nicht.“ „Das haben wir immer anders gemacht.“ Solche Aussagen sind keine Spezifika von Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung, sondern in vielen Bereichen mit festen Strukturen und hoher Alltagsbelastung verbreitet. In Kommunen, die mit Herausforderungen konfrontiert sind, die nur mit innovativen Ansätzen zu bewältigenden sind, kann mangelnde Akzeptanz für Erneuerung jedoch wertvolle Zeit für notwendige Anpassungen kosten und die kommunale Entwicklung beeinträchtigen.

Leitfragen:

- » Wie können Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung motiviert werden, sich noch stärker auf neue, innovative Verfahren und Prozesse einzulassen?
- » Welche neuen Kommunikationsformen in und zwischen Politik und Verwaltung können dabei helfen? Wie müssen flankierend Strukturen und Verfahrensweisen verändert werden?
- » Wie muss die Vermittlung von Innovationen durch eine wissenschaftliche Beratung aufbereitet und vermittelt werden, um leichter Akzeptanz zu sichern?

7

Impulsgeber*innen

- » [Katja Searles](#), [Hannah Wiemers](#), Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, Verbundvorhaben „zirkulierBAR“
- » [Roman Wolf](#), [Dr. Klaus Reuter](#), Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V., Verbundvorhaben „Verwaltung 2.030“
- » [Miriam Nolting](#), Kreis Lippe, Verbundvorhaben „SROI“

Moderation: [Katrin Fahrenkrug](#), Institut Raum & Energie

Kommune und Wissenschaft: Verständigung über Erwartungen und Ergebnisse (Raum 4)

Im gemeinsamen Forschungsprozess entwickeln und erproben die Partner aus Wissenschaft und Praxis Lösungen für komplexe und vielschichtige Probleme. Dabei prägen unterschiedliche institutionelle Eigenlogiken und Verwertungsinteressen sowohl die Zusammenarbeit als auch den Blick auf das angestrebte Ergebnis.

Leitfragen:

- » Welche konkreten Erwartungen werden an die Zusammenarbeit in den Forschungsprojekten gestellt?



- » Wie entstehen in den transdisziplinären Vorhaben gewinnbringende Erkenntnisse und Ergebnisse für Wissenschaft und Kommunen?

Impulsgeber*innen

- » [Angelika Sack](#), Landkreis Nienburg/Weser, Verbundvorhaben „KIF“
- » [Prof. Dr. Heike Jacobsen](#), Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg, Verbundvorhaben „Altersinnovationen“
- » [Sven Schrade](#), Bürgermeister, Stadt Schmölln, Verbundvorhaben „ISDN“

Moderation: [Dr. Hannes Müller](#), Deutsches Institut für Urbanistik

Kontakt

Bei allen Fragen und Rückmeldungen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

- » Bei inhaltlichen Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Katrin Fahrenkrug (fahrenkrug@raum-energie.de, 04103-16041).
- » Für organisatorische Fragen steht Ihnen Frau Daniela Breitweg (institut@raum-energie.de, 04103-16041) gern zur Seite.

